

den/ vnd da die linien durch einander gend / setz ein .a. auß diesem zeuch die linien mit iren vier orten des
 Diameters oder ortstrichs weyt hinauß / an die selben vier ort setz .a. b. c. d. e. vnd thü ein cirkel so weyt
 auß als ein seiten an der sierung lang ist / vnd setz den ein fuß in die vier bußaben / vnd reiß mit dem an
 deren in die vier seiten der sierung / vnd wo die runden riß heraus streichen / da schneyd der alweg for
 nen zwen ab mit einem ortstrich / vor oder außerhalb der eck der sierung. Auch mag man in die dicken d
 blatten manicherley machen / von fasen / wellen / holkelen / vnd anderen linien / dardurch sie außgehau
 en / vnd etwas dorein geschnyten wirdt. Aber wer soliche ding enderen will / der mag dem forigen als
 weg ein widerwerdigs machenn / das merck also. Zum ersten / stich die blatten also auß / teyl sie nach ir
 dicke in zwey teyl / vnd das ober teyl / teyl auch in zwey teyl / das verker zweyerley / Auß dem obersten teyl
 mach ein blatte fasen / in das ander / mach ein holkelen / so weyt hinder sich / so hoch ir teyl ist. Darnach
 mach vnden auß dem oberblibnen halbteyl / aber ein fasen die muß als weyt hinder sich gerickt sein / so
 hoch sie ist / od mach für die holkelen / ein firteyl von einer wellen / die alle bede / so du da vann / das vn
 der ober sich ferst / so wirdt es aber anderst. Ein anders / teyl die dicke d blattē in zwey teyl / auß dem ober
 sten mach ein firteyl einer wellen / vñ auß dem vnderen ein fasen / fer das vnderst ober sich / so ist es aber
 anderst. Ein anders / teyl das oberst eck ab biß außs halbteyl / mit einem firteyl einer wellen / vnd das vn
 derst teyl / nim ganz hol auß / so fer hinder sich / so hoch dz ist. Ein anders / teyl die dicke in zwey teyl / auß
 dem obersten mach ein fasen / auß den vndersten zweyen / mach ein holkelen / die so weyt hinder sich dret
 so hoch sie ist. Wende dz vmb / so ist es aber anderst / oder teyl die dicke in zwey teyl / in dz vnderst mach
 ein holkelen / die vnden irer höch weyt hinder sich tritt / das ober teyl in zwey / das mitler bleybt ein fasen /
 auß dem oberen mach hinder sich ein absatz. Ein anders / teyl die dicke d blattē in .6. teyl / auß dem ober
 sten mach ein fasen / darunder auß zweyen teylen mach holkelen / vnden so weyt hinder sich / so hoch sie
 ist / vñ in die vnderste zwey teyl / mach auch d massen ein grössere holkelen / das vmkert ist aber geendert.
 Item man mag vnder einer fasen ein schlangen lini führen / du magst auch dz vmkere / du magst auch
 oben ein kleins holkellein in der mitt ein ganz rösche wellen / vnd vnden ein grosse holkellen machen /
 doch dz neben der wellen oben vñ vnden zwey kleyne feslein bleyben / solicher endzung ist fast vil. Dise
 ding setz ich nit darumb / daher das man sie also muß machen / sunder dz etwas darauß genumen / vñ
 ein ytlicher vermant mag werde / was weyers vñ fremdes zu finden / dan in den teylen ist nit ein ding
 allein gut / sunder vil ding sind gut / wer sie weys zumachen / darumb muß man darnach suchen / wie
 dan der hoch berumbt Vitruuius vñ ander gesucht haben / vñ gut ding gefunden / aber darmit ist nit
 außgehabt / das nit anders / das auch gut sey gefunden müg werden / vnd sunderlich in den dingen /
 die nit bewissen müge werden / dz sie außs best gemacht sind. Nun will ich das captel auß dz schlechtest
 beschreyben / vnd mich in vil dingē bloß der sierung gebrauchten an alle zierd / doch müssen darnach die
 zird dazein gemacht werden / sunderlich so ein werck groß ist / mag man ein fasen holkellen stab vñ alle
 andre ding ytlichs sunderlich ziere / vñ etwas hübsch darauff setzen / oder dazein schneyden / thü jm also /
 teyl die höch des captels mit fünf punctē in .6. gleyche feld / auß dem oberste teyl mach ein blatte fasen
 die lad heraus von des captels dicke ein sechs teyl. Darnach setz ein punctē vnder die fasen hinein ein
 halbteyl so weyt als die fas hoch ist. Auß disen puncten / far mit einer aufrechten lini herab durch drey
 felt / das laß ein grosse blatte fasen bleyben / aber auß den vnderen zweyen teylen / mach auß dem oberē
 ein holkellen so tief hinder sich hinein / so hoch sie ist / also bleybt ob d vnderen fasen ein kleiner vberschuß
 ober / also gewint diß captel ein kleinen hals. Zum anderē mach dz also / die oberst fasen / wie for gemelt
 laß in aller maß beleyben / vnd als das captel nach d höch in .6. felt teylt ist / so setz ein punctē mitten in
 dz fir felt / vñ reiß darauff durch dz captel ein zwerch lini / vñ der eng teyl d vndē ober bleybt / ob den vn
 deren zweyē teylē / da mach ein feslein auß / so weit auß geladē so hoch es ist / die vnderē zwey teyl / las ein
 blatten hals bleybē / aber auß dem oberen teyl mach ein außpogē cirkeltrū / dz sich oben an die fasen lein
 also dz die fas halb so weyt vbertret / so weyt sie ist. Zum drittē / mach die fasen in d außladung wie for.
 aber nun halb so dick / vnd mach nichts weiter in dz captel / dan allein far von d seytē des captels mit ein
 ner hollen cirkellini / biß obē in die außladung d fasen / also dz es oben ein ausschweyß gewin. Darnach
 mach in den anderen dreyen captelen / die fasen all den negsten gleych / vnd als dz captel in sechs teyl /
 wie for gemelt / nach der höch geteylt ist / so far vnder dem drittē teyl / mit einer zwerch lini durch dz ca
 ptel / vñ reiß ein cirkeltrum zwischen d fasen / vnd der riß gezogenen lini / doch dz sie der dicke des captels
 nichts nem in d hōlen / darauff findt sich d oberlauf vñ scherpf / wie weyt die get auß der negst gezogenē
 zwerch lini. Darnach zeuch auß d mitt des viertē feldes ein zwerch lini durch dz captel / darauff mach
 ein kleine holkelle / dz ir zwey die dicke des captels rir / so gibt die cirkellini / d vndre zwerch lini maß / wie
 weit sie oberlauffen sol.